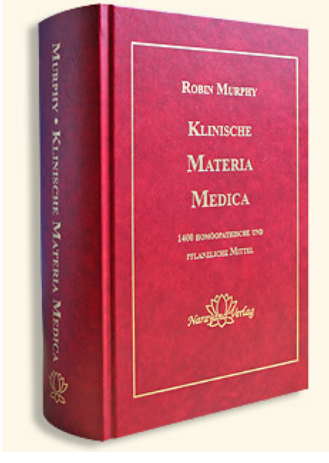
Robin Murphy
Klinische Materia Medica

Extrait du livre
Klinische Materia Medica
de Robin Murphy
Éditeur : Narayana Verlag



https://www.editions-narayana.fr/b3462

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Copyright :
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
https://www.editions-narayana.fr

Les Éditions Narayana/Unimedica sont spécialisées dans le publication d'ouvrage traitant d'homéopathie. Nous publions des auteurs d'envergure internationale et à la pointe de l'homópathie tels que Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Les Éditions Narayana organisent des séminaires spécialisés sur l'homéopathie. Des orateurs de renommée mondiale comme Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein attirent plus de 300 participants à chaque séminaire.

es um Einmischung und Überbesorgnis hinsichtlich anderer.

Leute, die Beech benötigen, können von der Körperhaltung her hochmütig und starr erscheinen, und in manchen Fällen kann man hochgezogene Augenbrauen beobachten. Tadelsucht, Kritisieren und Intoleranz sind vorwiegende Eigenarten. Die Einstellung kann auch weniger herablassend und mehr nörgelnd und unzufrieden sein.

Beech vermindert bei der Behandlung von Verfolgungswahn oder paranoiden Persönlichkeitsstörungen die Neigung, andere übermäßig zu kritisieren und sie in ein bestimmtes Bild mit bedrohlichen Eigenschaften zu rücken (Holly-b., Will-b.).

GEMÜT - Bach beschrieb die Indikationen des Mittels folgendermaßen: „Die Psyche ist hinsichtlich Wahrnehmung, Toleranz und Urteilsvermögen eingeengt, obwohl er glaubt, er habe die richtige Einstellung und Fähigkeit für Beurteilungen. Dies führt zu Selbstbetrug. Das Ego erhebt sich über die anderen mit dem selbsternannten Recht, kritisch über die Lebensweise anderer zu urteilen. Es ist ein Zustand von Arroganz. Er versucht, seinen eigenen Standard in der Beurteilung, den er als außergewöhnlich oder perfekt erachtet, anderen aufzuerlegen.

Die Beurteilung anderer erzeugt Überlegenheit. Diejenigen, die kritisiert werden, werden erniedrigt und herablassend behandelt. Häufig möchte er gar nicht, dass sie an seine eigene perfekte Art herankommen, so dass er sich weiterhin für etwas Besonderes halten kann. Er will nicht, dass sie zu ihm aufsteigen, und es verschafft ihm persönliche Befriedigung, sie in ihrer Stellung zu belassen.

Häufig besteht eine zugrunde liegende Traurigkeit, ein persönlicher Verlust einer noch perfekteren Realität, die beklagt wird. Um einen perfekten persönlichen Standard zu haben und die Realität als mangelhaft zu erachten, bedarf es eines Verlusts, eines Gefühls, fallengelassen worden zu sein. In vielen Fällen kann sich ein Beech-Zustand entwickeln, wenn der Kummer nicht ganz zugelassen wurde. Ein Ereignis oder eine Person wird kritisiert oder zurückgewiesen, anstatt zu klagen."

REFERENZEN - Bach.

BELLADONNA
(Tollkirsche)

PHARMAZEUTISCH - bell. Belladonna. Tollkirsche. Tödlicher Nachtschatten. Atropa belladonna. Solanaceae. Europa. Griechenland, Italien, Großbritannien. Tinktur der ganzen Pflanze zu Beginn der Blütezeit. ***Klassische Dosierung:*** Alle Potenzen.

KLINISCH - Abszess. Akne. Amaurose. Apoplexie. ***Augenerkrankungen. Basedow, Morbus***. Blasenschwäche. Bronchialdrüsenerkrankung. ***Delirium.*** Diarrhoe. ***Doppeltsehen***. Drüsenschwellungen. Dysenterie. ***Epilepsie.*** Erysipel. ***Fieber. Furunkel.*** Gehirnerkrankungen. Geschwüre. Gicht. ***Halluzinationen***. ***Halsentzündung.*** Hämorrhoiden. Herzbeschwerden. ***Hohes Fieber.*** Husten. ***Hydrophobie.*** Hydrozephalus. Hyperämie. ***Impfungen. Infektionen.*** Influenza. Intestinales Fieber. Karbunkel. Keuchhusten. ***Klopfende Schmerzen.*** Kolik. Konvulsionen. ***Kopfschmerzen.*** Krupp. Luftkrankheit. Lungenbeschwerden. ***Manie.*** Masern. ***Mastitis***. ***Meningitis.*** Menstruationsbeschwerden. Mumps. Neuralgie. Nierenerkrankungen. Nymphomanie. Obstipation. ***Ohrenerkrankungen. Otitis media.*** Paralyse. Peritonitis. Phlegmasia alba dolens. ***Photophobie***. Pleuritis. Pneumonie. ***Rheumatisches Fieber.*** Rheuma. Roseola. ***Scharlach.*** Schlafstörungen. Schwangerschaftsbeschwerden. Schwindel. Strangurie. Struma. ***Tollwut. Tonsillitis.*** Tuberkulose. Uterus, Erkrankungen des. ***Wahnideen.*** Wochenbettpsychose. Wurmfieber. Zunge, Beschwerden an der.

HOMÖOPATHISCH - Bell. wirkt auf das Gehirn und die Nervenzentren, es erzeugt Zucken, Konvulsionen und Schmerz. Es ruft aktive Kongestion, rasende Erregung und gestörte Sinneswahrnehmungen hervor. ***Drüsen geschwollen, empfindlich, rot.*** Ausgeprägte Wirkung auf das Gefäßsystem, die Haut und Drüsen.

Heißes, rotes Gesicht, Semistupor, in kurzen Abständen Hochschrecken oder Aufspringen im Schlaf, als ob Konvulsionen einsetzen. Erregter Gemütszustand, Hyperästhesie aller Sinne, Delirium, unruhiger Schlaf. ***Spasmen, Stöße, Zucken von Muskeln und Gliedern. Zusammenschnürungsgefühl*** in einzelnen Körperteilen wie Hals, Vagina usw. oder im ganzen Körper.

Völlegefühl, Blutandrang (besonders zum Kopf) und ***Schwellung***. Die ***Schmerzen sind klopfend, stechend, schneidend, schießend*** oder krallend, von wahnsinnig machender Heftigkeit, kommen und gehen in wiederholten Anfällen. ***Heftige neuralgische Schmerzen,*** kommen und gehen plötzlich (Oxyt.).

Heftige und rasch einsetzende Anfälle. Beschwerden setzen plötzlich ein. ***Heiße, rote Haut, Gesichtsrötung, erweiterte Pupillen, pochende Karotiden.*** Ausgeprägte ***brennende Hitze, hellrote Färbung und Trockenheit***. Rote Streifen. Hitze des Körpers, einzelner Körperteile usw. Absonderungen sind heiß und spärlich. Heiße Hämorrhagien.

Konvulsive Bewegungen. Epileptische Anfälle werden gefolgt von Übelkeit und Erbrechen. Krämpfe gefolgt von lang anhaltender Bewusstlosigkeit. Wirft den Körper vor und zurück, bei Chorea. Konvulsionen beginnen im Arm.

Scharlach, auch prophylaktisch. ***Morbus Basedow*** mit extremer Thyreotoxämie. ***Empfindlich gegen Licht, Lärm, Erschütterung.*** Trockenheit von Mund und Hals mit Abneigung gegen Wasser. Kein Durst. ***Hydrophobie.***

Rechtsseitige Symptome. Ein gutes Kindermittel (Cham.).

GEMÜT - ***Überempfindlichkeit aller Sinne***. Geistige Überaktivität. Stimmungsschwankungen. Streitsüchtig. Andauerndes Stöhnen. Abneigung gegen Reden. Gedächtnisstörung. Vergisst in einem Moment, was er soeben tun wollte. Geistige Verwirrung < Bewegung. Gemüt beeinträchtigt, so dass Sprechen und Denken nicht übereinstimmen. Misstrauisch. Versteckt Dinge.

Ängstlich und verwirrt. Fürchtet, dass sie bald stirbt. ***Furcht vor eingebildeten Tieren.*** Schreck, mit Weinen. Fährt erschreckt hoch wenn andere sich nähern. ***Furcht vor Hunden.*** Angst während den Menses. Angst im Schlaf.

Betäubung mit Blutandrang zum Kopf und erweiterten Pupillen. Hypochondrische Niedergeschlagenheit. Trost verschlechtert. Traurigkeit mit Gleichgültigkeit. Selbstmordneigung beim Gehen im Freien. Lebensmüde, mit Verlangen sich zu ertränken. Eher Todesverlangen als Furcht davor. Weinen und Schreien < Trost. Bewusstlosigkeit.

Wildes Delirium. Delirium, wütet, tobt, beißt, schlägt. Tobsuchtsanfall, erkennt seine Verwandten nicht. Delirium, möchte entfliehen oder sich verstecken. Delirium > nach Schlaf. ***Tobsuchtsanfall bei Kopfschmerz.*** Ruhelosigkeit bei Kopfschmerz. Delirium mit schnellen Bewegungen. Springt aus dem Bett im Delirium.

Heftiges Delirium mit fahlem Gesicht, blutunterlaufenen und hervortretenden Augen, erweiterten Pupillen, starkes Pulsieren in den Karotiden, vollem, hartem, schnellem Puls und Unfähigkeit zu schlucken. ***Meint zu träumen beim Wachsein.*** Flockenlesen, zupft an der Bettwäsche, als ob er nach etwas Verlorenem sucht, mit wirrem Gemurmel. Hände sind andauernd in Bewegung, versucht Dinge in der Luft zu fangen.

Möchte entfliehen oder sich verstecken. ***Manie***, tobt, beißt, schlägt. ***Sehr unruhig.*** Spuckt anderen Leuten ins Gesicht. Neigung zu tanzen, lachen, singen, pfeifen. Macht Mätzchen. Erregbar, weint schnell. Möchte Dinge in Stücke reißen. ***Hydrophobie.*** Abscheu gegen Flüssigkeiten. Das Ausgießen von Flüssigkeiten macht sie rasend.

Delirium, sieht schreckliche Bilder. Furcht vor eingebildeten Dingen, möchte vor ihnen davonlaufen. ***Wahnideen, Halluzinationen, sieht Monster, abscheuliche Gesichter,*** Geister und verschiedene Insekten. ***Schreckliche Visionen im Dunkeln.***

Visionen von Feuer. Sieht schwarze Tiere, Hunde, Wölfe usw. ***Sieht Gesichter beim Schließen der Augen.*** Betet. Tobsuchtsanfall führt zu gewalttätigen Handlungen. Wahnsinn mit vermehrter Kraft.

Abdomen - Blähungskolik. Aufgetriebenes, heißes Abdomen. ***Extreme Empfindlichkeit gegen Berührung***, Bettwäsche usw. (Lach.). ***Krämpfe und Kolik***, als ob eine Hand einige Körperteile umklammert. ***Kolikschmerzen, kommen schnell und gehen schnell.*** Herabdrängen im Abdomen, als ob alle Eingeweide durch die Genitalien herauskämen. ***Empfindliches, geschwollenes Abdomen.*** Colon transversum aufgetrieben und tritt hervor während abdominaler Kolik. ***Gallensteinkolik.*** Schneidender Schmerz im Oberbauch > Beugen nach hinten. Schneidender Schmerz quer über, Stiche in der linken Seite des Abdomens, beim Husten, Niesen oder Berühren

der Stelle. Krallender Schmerz um den Nabel. Inkarzerierte Hernie. Jucken am Abdomen. Schmerz in der Milzregion < Niesen, Husten, Berührung.

Augen - ***Pupillen geweitet***. Klopfen tief in den Augen beim Hinlegen. Augen wie geschwollen und hervorgetreten. ***Starr, glänzend***, ***Konjunktiva gerötet, trocken***. Brennender, schießender Schmerz in den Augen. ***Photophobie*** < künstliches Licht. ***Konjunktivitis, mit starker Entzündung.*** Gefühl, als ob die Augen halb geschlossen wären. Lider geschwollen, gerötet, wie wund. Schielen, Spasmen der Lider. Nach außen gedrehte Lider. Gestaute Netzhautgefäße. Exophthalmus. Tränenfluss, wie Salzlake. Ziliarneuralgie, plötzlich auftretend und verschwindend, mit Photophobie und Kongestion. Plötzliche Ophthalmie. Augäpfel andauernd in Bewegung. Mydriasis, infolge von nervösem Kopfschmerz. Entzündung des Sehnervs und der Netzhaut. Strabismus. Gelbe Sklera. Geschwüre oder Flecken auf der Hornhaut. Verdickung der Hornhaut.

Blase - Zystitis. ***Harnretention*** mit Blasenlähmung. Harnretention nach der Entbindung. Gefühl einer Bewegung in der Blase, wie von einem Wurm. Die Blasenregion ist empfindlich. Dumpf drückender Schmerz in der Blase, nachts. Schießender Schmerz in der Blase bei Bewegung. Inkontinenz, andauerndes Harntröpfeln.

Brust - Brennender Schmerz in der rechten Brust. Drückende Schmerzen in der Brust. Stechender Brustschmerz beim Husten. Einschnürung quer über die Brust, wie von beiden Seiten eingedrückt. Hitze im Brustbein. Fressendes nagendes Gefühl unterhalb der Knorpel der letzen Rippen, rechte Seite. Schwellung der Achsellymphknoten. Scharlachexanthem beginnt an Hals und Brust.

Brustdrüsen - Brustdrüsen wie schwer, hart und rot. ***Mastitis mit Pochen, Röte***. Rote Streifen breiten sich von der Brustwarze aus. Brusttumore, Schmerz < im Liegen. Milchabsonderungen bei Nichtschwangeren. Erysipelatöse Entzündung der Mammae < Abstillen.

Causa - Üble Folgen von Haareschneiden, Nasswerden des Kopfes. Wurst. Sonnenstich. Gehen im Wind oder Zugluft.

Extremitäten - Gelenke geschwollen, rot, glänzend mit sich ausbreitenden, roten Streifen. Rucke, Spasmen oder Zittern in den Extremitäten. ***Krampfende Gliederschmerzen.*** Spasmen. Schwere und Lähmungsgefühl in den Gliedern. Umherspringende rheumatische Schmerzen. Schießende Schmerzen entlang der Extremitäten. Phlegmasia alba dolens. ***Kalte Glieder***. Liegt oder sitzt mit übereinander gelegten Füßen, kann sie nicht nebeneinander legen. Schwäche und stolpernder Gang. Unwillkürliches Hinken. Heftige Konvulsionen, Zerrung aller Muskeln.

Gesicht - Abwechselnd gerötet und blass. ***Rotes, heißes, geschwollenes und glänzendes Gesicht.*** Gesicht marmoriert, bläulich-rot. Schwellung der Oberlippe. Gesichtsneuralgie mit zuckenden Muskeln und gerötetem Gesicht. Krampfartige Verzerrung des Mundes (Risus sardonicus). Konvulsive Bewegungen der Gesichtsmuskeln. Unterkiefer wie nach hinten gezogen. Schneidender, reißender Schmerz < rechts. Parotisdrüsen geschwollen. Pusteln im Gesicht. Schwitzt nur im Gesicht.

Hals - ***Trockener***, ***roter, heißer Hals.*** Trockener Hals, wie lackiert, bösartig aussehende Rötung (Gins.). Hals wie zusammengezogen. ***Rötung < rechte Seite***. Tonsillen vergrößert. Spasmen im Hals. ***Tonsillitis < rechts.*** Verschluckt sich leicht, Speisen gehen den falschen Weg nach unten. Schwieriges Schlucken < Flüssigkeiten. ***Wunder, hellroter Hals mit Fieber.*** Schluckmuskeln sehr empfindlich. Muss etwas trinken, um feste Speisen zu schlucken. Beugt den Kopf nach vorn und hebt die Knie an beim Schlucken. Kloßgefühl. ***Kehlkopf wie wund, sehr schmerzhaft***. Fremdkörpergefühl im Kehlkopf, mit Husten. ***Laryngitis.*** Schmerzlose Heiserkeit, Stimmverlust. ***Hohe, piepsende Stimme. Spasmen im Hals.*** Schluckdrang mit Würgen. Kratziges Gefühl. Hypertrophie der Schleimhaut. Greift sich an den Hals bei Epilepsie. Abneigung gegen enge Kragen.

Haut - Heiße Haut, abwechselnd feucht und trocken. ***Trockene und heiße Haut***. Haut hinterlässt ein brennendes Gefühl in der Hand des Untersuchers. Geschwollene,

empfindliche, scharlachrote, glatte Haut. Heftige Dermatitis. ***Hellrot,*** glänzend. Rötung am ganzen Körper, mit schnellem Puls. Erythem, Pusteln im Gesicht. Erythem, sehr empfindlich. ***Wechsel von Röte und Blässe der Haut***. Verhärtungen nach Entzündungen. Acne rosacea. ***Scharlachfieber.*** Heftiges Ausschlagsfieber, mit entzündlichen Schwellungen, bis hin zu Gangrän. Urtikaria während reichlicher Menses. Hautausschläge ähnlich wie Masern. ***Furunkel***, jeden Frühling wiederkehrend. Rote, schuppige Hautausschläge. Eitrige Wunden.

Herz - Herz erscheint zu groß. ***Klopfen in den Karotiden und Temporalarterien.*** Klopfen im ganzen Körper. Blubbern in der Herzgegend. Heftiges Herzklopfen, widerhallend im Kopf, mit erschwerter Atmung. Herzklopfen durch die geringste Anstrengung. Gurgelndes Geräusch am Herzen, beim Treppensteigen. Druck in der Herzgegend, verlegt die Atmung und erzeugt Angst. Dikrotie. Rascher aber schwacher Puls. Puls voll, hart, gespannt. Puls langsam, fadenförmig, unregelmäßig.

Husten - Bellender Husten, Keuchhusten mit Schmerz im Magen vor dem Anfall, mit Auswurf von Blut. ***Kitzelnder, kurzer, trockener Husten < nachts.*** Husten < feiner Staub in der Luft, Gähnen. Husten mit Schmerz in der linken Hüfte. Stiche in der Brust beim Husten. Das Kind weint vor dem Husten. Husten mit Steifheit des Körpers. Trockener, bellender Husten, manchmal krampfartig, ausgelöst durch Kratzen oder Schmerz im Kehlkopf. Heftiger Husten im Schlaf, mit Zähneknirschen.

Konstitution - Es passt für plethorische Personen mit rotem Gesicht und bei Zuständen mit lokaler Plethora, entzündlichen Beschwerden mit Schmerz, Klopfen, glänzender Röte wie bei akuter Gicht. Passend für das biliöse, lymphatische Temperament. Helle Haare und Hautfarbe, blaue Augen. Die Pflanze wächst auf trockenem, kalkhaltigem Untergrund und ist der akute Gegenspieler zu Calc. Es wirkt besser bei intelligenten und plethorischen Personen, die fröhlich und unterhaltsam sind, wenn es ihnen gut geht, aber gewalttätig werden, wenn sie krank werden. Daher ist es ein großartiges Kindermittel.

Kopf - Blutandrang zum Kopf, Pulsieren der Zerebralarterien, Pochen im Gehirn. ***Kongestive Kopfschmerzen mit rotem Gesicht.*** Meningitis. Sonnenstich. Vaskuläre Kopfschmerzen. ***Klopfender, hämmernder Kopfschmerz <*** in den Schläfen, bei Bewegung. Kopfschmerz > Herunterhängenlassen der Haare, Auflegen der Hand auf den Kopf, Beugen des Kopfes nach hinten. Starkes Klopfen und Hitze. ***Schmerz, Völlegefühl, besonders in Stirn***, Hinterkopf und Schläfen. Kopfschmerz durch unterdrückte katarrhalische Absonderung. Empfindlich gegen die leichteste Berührung. Plötzliches Aufschreien. ***Kopfschmerz < Licht, Lärm, Erschütterung, Liegen und nachmittags*** > Druck und Sitzen in halb aufrechter Position. Kopfschmerz < rechts und beim Liegen. ***Kopfschmerz < nach Haareschneiden.*** Hydrozephalus, bohrt den Kopf ins Kissen, Kopf nach hinten gezogen und rollt von einer Seite zur anderen. ***Kopf empfindlich gegen Zugluft und Kälte oder Haarewaschen.*** Gefühl im Gehirn wie Plätschern von Wasser, aufsteigend und fallend wie in Wellen. Kältegefühl im Kopf an der Stirnmitte. Sinusitis maxillaris oder frontalis. Zieht sich an den Haaren. Haar spaltet sich, ist trocken und fällt aus. Hämatom.

Leber - Akuter Schmerz in der Leberregion, erstreckt sich in Schulter und Nacken < Liegen darauf. ***Gallenkolik.*** Gelbsucht mit Gallensteinen.

Lunge - Asthma bei heißem, feuchtem Wetter. Asthmaanfälle mit Gefühl von Staub in der Lunge. Schwierige, kurze, schnelle Atmung. Atmung beklemmt, ungleich. Cheyne-Stokes-Atmung (Cocain., Op.). ***Stöhnen bei jedem Atemzug.*** Beklemmte, schnelle, ungleiche Atmung. Schwere und röchelnde Atmung. Atemnot morgens nach dem Aufstehen > im Freien. Blutiger Schleim, morgens, mit blutigem Geschmack im Mund.

Magen - Brennender Schmerz im Magen. Magenschmerz erstreckt sich in Schulter und Hals < Druck. Einschnürung, Schmerz zieht zur Wirbelsäule. ***Magenkrämpfe.*** Krampfartiger Schmerz im Oberbauch. Schmerzloses Klopfen und Pochen an der Magengrube. Heftiger Schluckauf.

Krampfartiger Schluckauf mit Schweiß und Konvulsionen. Ösophagus trocken, wie zusammengezogen. Übelkeit und Erbrechen. Leeres Würgen. Unkontrollierbares Erbrechen. Erbricht alles, mit Bläs(„se und Schwäche. Erbrechen von Schleim, von Galle und Schleim, von unverdauten Speisen. Hämatemesis mit Klingeln in den Ohren, roten Wangen.

Männlich - Hoden hart, hochgezogen, entzündet. Schwäche und Erschlaffung der Genitalien. Nächtliche Samenergüsse mit Erschlaffung des Penis. Nächtlicher Schweiß an den Genitalien. Absonderung von Prostatasekret. Prostatitis. Hypertrophie der Prostata. Weicher, schmerzloser Tumor an der Eichel. Ziehender Schmerz im Samenstrang beim Urinieren. Vermehrter Sexualtrieb, mit starkem Drang zu Masturbation. Verminderter Sexualtrieb.

Modalitäten - Besser durch leichtes Zudecken, warmes Einhüllen in einem warmen Zimmer, Beugen nach hinten, in halb aufrechter Position, Bettruhe, Stehen, Anlehnen des Kopfes gegen etwas, Beugen oder Drehen des betroffenen Teils. Schlechter durch Sonnenhitze, Erhitzung, ***Zugluft am Kopf***, Haareschneiden, Kopfwaschen, Erkältung, Licht, Lärm, Erschütterung, ***unterdrückten Schweiß***, Berührung, Gesellschaft, Druck, Bewegung, herunterhängenlassen des betroffenen Teils, nachmittags, Liegen, Sehen auf glänzende Gegenstände, fließendes Wasser, morgens, nachmittags, 15 Uhr, 23 Uhr, nach Mitternacht, nachts.

Mund - Trocken und heiß. Mund wie verbrüht. Heißer Atem. Geschmack salzig, sauer, bitter, pappig, übelriechend. Kauende oder saugende Bewegungen des Mundes. Kratzen in Mund und Hals. Mund wie zusammengezogen. Weicher Gaumen hellrot und geschwollen. Dicker weißlicher Schleim in Mund und Hals, mit andauernder Neigung zu räuspern und zu schlucken. Kiefersperre. Stotternde Sprache. Blutung aus Mund und Nase. Speichelfluss < Liegen. Vermehrter Speichelfluss.

Nase - Trockenheit in Nase, Rachen, Kehlkopf und Trachea. Rot und geschwollen. Nasenspitze leuchtend rot und brennend. Kribbeln in der Nasenspitze. ***Nasenbluten mit rotem Gesicht.*** Schnupfen, Schleim gemischt mit Blut. Fließschnupfen nur aus einem Nasenloch. Häufiges Niesen mit Kitzeln in den Nasenlöchern. Eingebildete Gerüche. Übler Geruch in der Nase, wie von Heringslake oder saurem Bier. Tabakgeruch ist unerträglich. Nasenlöcher und Mundwinkel geschwürig.

Nieren - Fein stechender, brennender Schmerz von der Nierengegend bis zur Blase. Akute Harnwegsinfekte. Unwillkürliches Wasserlassen, beim Hinlegen, Stehen oder nachts, bei Schläfrigkeit tagsüber. ***Häufiges und reichliches Wasserlassen***. Hämaturie, wenn kein pathologischer Zustand herausgefunden werden kann. Spasmodische, krampfartige Schmerzen entlang den Harnleitern, während dem Abgang von Nierensteinen. Spärlicher Urin mit Tenesmus. ***Urin dunkel und trübe***. Urin enthält Phosphate. Feuerroter Urin. Urin tief rot, mit weißem Sediment. Urin trübe, wie Hefe, mit rötlichem Sediment. Urin reichlich, blass und wässrig.

Ohren - ***Otitis media.*** Otorrhoe. Haematoma auris. Entzündliche Schwellung der Ohren. ***Heiße, empfindliche und schmerzhafte Ohren.*** Aufgeworfenes und rotes Trommelfell. ***Kind schreit auf im Schlaf***, mit klopfendem und pochendem Schmerz tief im Ohr, synchron mit dem Herzschlag. Reißender Schmerz im Mittelohr und im äußen Ohr. ***Schmerz verursacht Delirium.*** Ohrenschmerz < geringste Geräusche. Parotisdrüse geschwollen. Akute Beschwerden der Eustachischen Röhre. Ohrgeräusche; Brummen, Dröhnen, Klingeln. Sehr empfindliches Gehör. Unverträglichkeit von Lärm. Autophonie, hört die eigene Stimme im Ohr. Gehör beeinträchtigt durch Erkältung. Taubheit, als ob eine Haut über die Ohren gespannt wäre.

Rektum - Stechender Schmerz im Rektum. Krampfartige Striktur. Stuhlpressen mit spärlichen Darmentleerungen. Hämorrhoiden mit Rückenschmerzen, als ob er brechen würde. Hämorrhoiden empfindlicher bei Rückenschmerzen. Heftiges Jucken mit Einschnürungsgefühl im Anus. Analprolaps (Ign., Podo.). Schaudern beim Stuhlgang. Schleimhaut am Anus wie geschwollen und herausgedrückt. Diarrhoe mit herabdrängendem Schmerz im

Uterus. Diarrhoe < Bewegung (Rheum. und Crot-t.). Fäzes entweichen bei Blähungsabgang.

Rücken - Rücken wie gebrochen. Als ob die Lumbalregion brechen würde. Druck auf die Dorsalregion, äußerst schmerzhaft. Lumbago mit Schmerz in Hüften und Oberschenkel. Krümmung der Lendenwirbelsäule. Hyperämie der Wirbelsäule, mit Schwierigkeiten beim Gehen. Schmerz im Kreuzbein. ***Schwellung der Halslymphknoten***. Sauer riechender Schweiß, nur am Hals. Steifheit von Nacken und Schulter (rechts). Schmerz im Nacken, als ob er brechen würde.

Schlaf - Schlaf verhindert durch Fieber, Angst. Schlaflosigkeit mit Schläfrigkeit. Wachgehalten durch Pulsieren der Blutgefäße. Stöhnt und wälzt sich umher im Schlaf. ***Rucke im Schlaf.*** Tritt um sich im Schlaf. Unruhig, schreit auf, knirscht mit den Zähnen. Aufschreien im Schlaf. ***Hochschrecken beim Schließen der Augen im Schlaf***. Schläft mit den Händen unter dem Kopf (Ars., Plat.). Schwerer Schlaf mit heißer Haut. ***Schreckliche Visionen beim Schließen der Augen.*** Träume von Streitigkeiten, Feuer, Räubern, Mördern. Häufiges Gähnen. Nachts wach, voller Angst. Erwacht andauernd durch schreckliche Träume und Zucken. Schreckliche Träume. ***Träume vom Fallen.*** Lebhafte Träume, aber kann sich nicht daran erinnern. Träume vom Schwimmen.

Schweiß - Heißer Schweiß. Schweiß an bedeckten Körperteilen. Schweiß überall, nur am Kopf trocken. Schweiß an der Brust nachts, während den Menses. Kalter Schweiß an den Extremitäten.

Schwindel - Schwindel mit Fallen auf die linke Seite oder nach hinten. Schwindel < Bücken und Aufrichten vom Bücken. Schwindel mit Schwinden der Sicht und Flackern vor den Augen. Schwindel mit Blutandrang zum Kopf, Dröhnen in den Ohren, Trübsichtigkeit usw. Schwindel bei Bewegung, beim Umdrehen im Bett.

Sehen - Verminderte Sehfähigkeit durch feine Arbeiten. Sehverlust nach heftigem, kongestivem Kopfschmerz. Anfälle von Blindheit, dann Gelbsehen. Wolkensehen vor den Menses. ***Doppeltsehen***. Triplopie. Schielen, Spasmen der Lider. Blindheit bei Mondschein. Linien erscheinen gekrümmt beim Lesen. Gegenstände stehen auf dem Kopf. Gegenstände erscheinen doppelt, drehen sich und laufen nach hinten. Sieht rote Blitze. Flackern, Funken. Helle Funken. Weitsichtigkeit. Amblyopie.

Speisen - Appetitverlust. Abneigung gegen Säuren, Kaffee, Bier, Fleisch und Milch. ***Verlangen nach Limonade oder Zitronen*** (die vertragen werden), sauren Speisen, Gemüse, Süßigkeiten, unverdaulichen Dingen, Schnupftabak. Bier verursacht innere Hitze. Verlangen nach Limonade bei Kopfschmerz. Kopfschmerz nach Missbrauch von Kaffee. Kurzatmigkeit nach Kaffee. Brot schmeckt sauer. Wein verschlechtert Dyspnoe. ***Großer Durst auf kaltes Wasser***. Furcht vor dem Trinken, Abscheu gegen Flüssigkeiten. Trinkt in kleinen Schlucken. Durst auf Wasser wechselt in Durst auf Bier.

Stuhl - Dysenterischer Stuhl in kreideartigen Klumpen. Verzögerte Stühle. Unwillkürliche Stühle. Stühle dünn, grün, dysenterisch oder enthalten kreideartige Klumpen. Stühle dünn, grüner Schleim. Stuhl manchmal blutig. Diarrhoe von grünem Schleim und Blut nach einem Haarschnitt. Stühle lehmfarben, kreideweiß. Stühle mit körnigem Schleim, saurer Geruch.

Temperatur - Frost abwechselnd mit Hitze. Frost ohne Durst. Eiskalte Füße. Schaudern beim Stuhlgang. Kälteschauer laufen den Rücken hinab. ***Brennende, scharfe, dampfende Hitze***. Erweiterte Blutgefäße. Heiße Haut, aber abwechselnd feucht und trocken. ***Hohes Fieber ohne Durst. Heißer Kopf mit kalten Gliedern.*** Brennende, scharfe, dampfende Hitze mit innerlicher Kälte. ***Delirium und Fieber.*** Innerliche Hitze, mit Angst und Ruhelosigkeit. Fieber mit rotem und gedunsenem Gesicht.

Weiblich - Amenorrhoe, mit Blutandrang zum Kopf. ***Menses hellrot, zu früh, zu reichlich.*** Menses herausspritzend. ***Menses und Lochien sehr übelriechend und heiß***. Schmerz in den Eierstöcken beim Einsetzen der Menses. Zwischenblutung. Zerren um die Lenden. ***Schmerzhafte Menstruationskrämpfe mit hellrotem Fluss.*** Schneidender Schmerz von einer Hüfte zur anderen. Übelriechende Hämor-

rhagien. Heiße, schwallartige Blutung. Metritis. ***Heftiges Herabdrängen zu den Genitalien***, als ob alles herausfallen würde > Stehen und aufrecht Sitzen < im Liegen. Krampfartige Kontraktionen des Uterus. Eierstockentzündung. Leukorrhoe, weißer Schleim mit Kolik. Herabdrängender Schmerz mit Weißfluss. Trockenheit und Hitze der Vagina. Rigider Muttermund. Wehenschmerzen kommen und gehen plötzlich oder lassen nach. Verminderte Lochien. Nachwehen, Entbindung. Plazentaretention. Blutung nach der Entbindung oder nach Abort. Klimakterium mit plötzlichen Hitzewallungen.

Zähne - Klopfender Zahnschmerz. Schmerz wird unerträglich. Zahnschmerz > Beißen. Zahnschmerz mit rotem, heißem Gesicht und Pochen im Kopf. Zähne wie stumpf, verlängert. Zahnschmerz mit Ohrenschmerzen. Zahnfleisch wie geschwürig. ***Zähneknirschen***. Hitze und Röte des Zahnfleischs während der Zahnung. Schmerzhafte Schwellung des Zahnfleischs. Zahnfleischabszess. Zahnfleischbluten.

Zunge - Zunge rot, heiß, geschwollen und schmerzhaft. ***Erdbeerzunge.*** Zungenränder rot. Roter Streifen in der Mitte der Zunge, breiter an der Zungenspitze. Die Zunge hängt aus dem Mund bei Kindern. Vorderer Teil der Zunge kalt und trocken. ***Zunge heiß, trocken, rot, rissig.*** Zunge weiß in der Mitte, mit roten Rändern. Bewegen der Zunge fällt schwer, Gefühl wie verbrüht. Papillen der Zunge tiefrot. Zunge mit weißem, klebrigem Belag. Zittern der Zunge beim Herausstrecken.

ANMERKUNGEN - Vergiftungsfälle von Belladonna wurden häufig mit Scharlach verwechselt. Das Mittel kann derartige Erkrankungen mit glatter, ebener, roter Haut in den Griff bekommen und prophylaktisch wirken. Wenn eine solche Epidemie umgeht, können diejenigen, die der Infektion ausgesetzt sind, durch Einnahme von Belladonna zwei- oder dreimal täglich eine nahezu sichere Immunität erlangen.

Ein hervorstechendes Bild einer Belladonna-Erkrankung zeigt sich zuweilen bei Wurmfieber. Lutze berichtete von dem Fall eines blassen, schwächlichen Kindes von 3 Jahren, das nachts erwachte, oder sich zumindest aufsetzte, weinte und durch nichts beruhigt werden konnte. Es bestand nächtliches Bettnässen und hin und wieder wurden Würmer ausgeschieden. Wangen und Ohrspitzen waren von einem leuchtenden Scharlachrot, andere Bereiche des Gesichts, insbesondere um den Mund, waren schneeweiß.

Augen leuchtend, starrend, Pupillen geweitet. Die Haut war trocken und brennend heiß. Wenn man es ansprach, verfiel das Kind in heftige Raserei. Cina C200 besserte, und Bell. C100.000 heilte dauerhaft.

Entspricht den Symptomen von *„Luftkrankheit"* bei Fliegern und kann auch präventiv gegeben werden. Bell. hat einen sehr heftigen Kopfschmerz bei einem nervösen Mann geheilt, der immer durch Tabakrauch ausgelöst wurde.

Eine große Anzahl an Symptomen von Bell. entwickeln sich im Kopf und Sensorium und gehen von dort aus. Die Schmerzen laufen nach unten, weg vom Kopf (Sil. und Gels. haben einen Schmerz, der den Rücken nach oben läuft). Charakteristisch sind Hitze, Röte und Brennen.

Sämtliche Symptome kommen und gehen schnell. Es ist vorwiegend ein rechtsseitiges Mittel. Schlechter durch Liegen. Bei Fieber kann ein Verlangen nach bitteren oder sauren Dingen bestehen. Die Patienten mögen Zitronen und haben Durst auf kaltes Wasser. Allgemeine Verschlimmerung um 15 Uhr und um 21 Uhr.

Große allgemeine Empfindlichkeit und auch Empfindlichkeit der Sinneswahrnehmung. Empfindlich gegen Licht, das geringste Geräusch, Bewegung oder Erschütterung, wie wenn jemand das Bett berührt. Photophobie. Manie, Tobsuchtsanfall, Neigung zum Beißen, Kratzen und Dinge zerreißen. Fantastische Illusionen beim Schließen der Augen. Matt und schläfrig, halb schlafend und halb wach. Delirium mit Fieber, besonders bei Niereninfektionen. Halluzinationen.

Fröstelig. Empfindlich gegen Wechsel von warm nach kalt, gegen Zugluft, feuchtes Wetter, gegen Frieren durch Entblößen des Kopfes oder Haareschneiden. Besser durch warmes Einhüllen in einem Zimmer.

Bemerkenswert schnelle Empfindung oder Bewegung, die Augen springen und

bewegen sich rasch. Die Schmerzen kommen und gehen plötzlich, unabhängig davon, wie lange sie anhalten. Sie sind klopfend, brennend und messerartig stechend; „Stechen wie von Messern von einer Schläfe zur anderen." Klopfende Schmerzen überall im Körper.

Kopfschmerz. Kopfschmerz mit gerötetem Gesicht und glänzenden Augen, erweiterten Pupillen. Gefühl im Gehirn wie Plätschern von Wasser. Klopfender, pulsierender Kopfschmerz mit pochenden Arterien und heftigem Herzklopfen. Blutandrang zum Kopf. Migräneartige Kopfschmerzen, vaskuläre Kopfschmerzen, wenn alles Blut in den Kopf strömt. Herzklopfen, Gefühl, als ob der Kopf platzt. Kopfschmerz durch plötzliche Einwirkung von kalter Luft oder Sonne (Acon.). Kopfschmerzen durch Sonne.

Blutfülle. Das Blut strömt in einen Körperteil, der heiß wird und klopft. Blutandrang, Entzündung, klopfende Blutgefäße. Blutungen, Nasenbluten, Uterusblutung. Das Blut kann heiß sein.

Schwindel, vorwiegend nachts beim Umdrehen im Bett oder morgens beim Aufstehen, auch beim Gehen und bei jeder Lageänderung. Hochfahren, Zucken oder Aufspringen im Schlaf. „Schläfrig, aber kann nicht schlafen." Stöhnen im Schlaf.

Ausgeprägte Spasmen und Zuckungen. Neuralgien und Krämpfe. Konvulsionen. Epilepsie. Spasmen durch Blutandrang oder Hitze. Meningitis mit plötzlichem Beginn, hohem Fieber, weiten, glasigen Augen, rollt den Kopf nach hinten.

Das Gesicht ist purpurn, rot und heiß, oder gelb. Abwechselnd Röte und Blässe. Die Haut ist „gleichmäßig, glatt, glänzend, scharlachrot, so heiß, dass ein brennendes Gefühl in der Hand zurückbleibt, die sie berührt hat. Schwitzt nur an bedeckten Körperteilen." Brennendes Exanthem, glatt und glänzend. Scharlachfieber.

Akute Sinusitis, besonders mit eingetrocknetem Nasensekret (Kali-bi.) und Klopfen. Bronchitis. Halsentzündung durch Streptokokken, Ohrinfektionen. Ohrenschmerzen, die rasch einsetzen, mit hohem Fieber. Photophobie mit Ohrenschmerzen.

Tonsillitis, Hals und Tonsillen sind rot (Ars.). Der Mund ist sehr trocken, ohne Durst. Feines Stechen im Ösophagus < Schlucken oder Reden. Ösophagus wie zusammengezogen. Das Mittel hat eine Affinität zu Halsentzündungen, besonders bei Kindern. Geschwollene Drüsen, hohes Fieber.

Sehstörungen. Glasige Augen bei Kindern. Augenverletzungen (Acon., Calen.) mit Entzündung, Schmerz und Photophobie. Pupillen geweitet und die Augen sind rot und heiß. Sehr lichtempfindlich. Funken vor den Augen.

Husten kurz, trocken, kitzelnd (Rumx. und Phos.). Keuchhusten mit Weinen oder Schmerzen vor dem Anfall, gerötetes Gesicht, Nasenbluten und blutiger Auswurf.

Lähmung von Lunge und Herz (Vagusnerv). Heftiges Herzklopfen. Stiche in der Brust. Schwellungen der Brustdrüsen mit hellroten Streifen ausstrahlend vom Zentrum der Entzündung. Rheumatismus < Bewegung.

„Empfindlichkeit des Abdomens, schlechter durch die geringste Erschütterung. Herabdrängendes Gefühl, als ob der Inhalt des Abdomens durch die Vulva herausdrücken würde, schlechter morgens, oft in Verbindung mit Schmerz im Rücken, als ob er brechen würde."

Klumpiger Stuhl, wie Kreide. Krampfartige Kontraktion des Anus, hartnäckige Obstipation. Unwillkürlicher Abgang von Stuhl und Urin. Blaseninfektionen mit Blutandrang. Krämpfe und Spasmen beim Versuch zu urinieren. Blutende Hämorrhoiden, Rückenschmerzen, als ob er zerbricht. Gefühl, als ob eine Hand den Darm ergreift. Stiche in der Milz. Appendizitis, akute Pankreatitis, Gallensteinkolik.

Die Menstruationsblutung ist heiß, hell oder von üblem Geruch. Eierstockzysten, besonders rechts. Herabdrängende Symptome, messerstichartige Schmerzen (Sep.). Metritis mit heftigen Krämpfen und hohem Fieber.

Kann prophylaktisch oder in der Therapie von Tollwut eingesetzt werden, oder bei üblen Folgen von Tollwutimpfung (Lyss., Hydrophoninum). Ein passendes Mittel bei Hydrophobie.

Die fast völlige Taubheit ist im Zusammenhang mit Dr. Coopers Heilung eines sehr chronischen Falles von Taubheit mit Hilfe einiger Gaben einzelner Tropfen von Bell. erwähnenswert.

VERWANDTSCHAFT - Calc. wird häufig nach Bell. benötigt. ***Antidote:*** Camph, Coff., Op., Acon. ***Vergleiche:*** (1) Glon., Hyos., Stram. (2) Sanguisorba officinalis - reichliche, lang andauernde Menses, besonders bei nervösen Patientinnen mit kongestiven Symptomen zu Kopf und Extremitäten. Passive Hämorrhagien im Klimakterium. Chronische Metritis. Lungenblutung. Varizen und Geschwüre. (3) Mandragora - ein Narkotikum der früheren Heilkunde. Unruhige Erregbarkeit und körperliche Schwäche. Verlangen nach Schlaf. Antiperiodische Eigenschaften wie Chin. und Aranea. Hilfreich bei Epilepsie und Hydrophobie, ebenfalls auch Cetonia. (4) Hyos. - geringeres Fieber, größere Erregung, Stram. - mehr sensorische Erregung, Raserei. (5) Hoitzia - eine Arznei aus Mexiko, mit ähnlicher Wirkung wie Bell. Von Nutzen bei Fieber, Scharlachexanthem, Masern, Urtikaria, etc. Hohes Fieber mit exanthematösem Fieber. Trockener Mund und Hals, rotes Gesicht, injizierte Augen, Delirium. ***Komplementär:*** Bor., Hep., Merc., Nat-m., Calc. Besonders bei subchronischen und konstitutionellen Erkrankungen. ***Unverträglich:*** Acet-ac.

REFERENZEN - Boericke. Clarke. Murphy.

BELLIS PERENNIS
(Gänseblümchen)

PHARMAZEUTISCH - bell-p. Bellis perennis. Gänseblümchen. Maßliebchen. Himmelsblume. Tausendschön. Compositae Tinktur der ganzen, frischen, blühenden Pflanze. ***Klassische Dosierung:*** Tinktur und alle Potenzen.

KLINISCH - Abort. Akne. ***Apoplexie.*** Arterielle Erkrankungen. Arteriosklerose. ***Brusttumoren.*** Eisenbahnerrücken. Ekchymose. ***Ermüdung.*** Exsudationen. ***Furunkel.*** Gehirnerweichung. Gelenkschmerzen. Gicht. Haemoptyse. Hämatome. Hämorrhagien. Herpes. Karpaltunnelsyndrom. Klimakterium. Konjunktivitis. Kopfschmerzen. Krebs. ***Lahmheit.*** Masturbation. Milzbeschwerden. Muskelschmerzen. Mydriasis. Neuralgie. Neuritis. Organverletzung. ***Prellungen.*** Psoriasis. Rezidivierende Zerrungen. ***Rheumatismus.*** Schlaflosigkeit. ***Schmerzen.*** Schwäche. Schwangerschaft, Beschwerden in der. ***Schwellung.*** Schwindel. Stasis. Stomatitis. ***Stürze. Tendinitis. Trauma. Tumore. Überarbeitung.*** Uterus, ermüdet, prolabiert. Varizen. ***Venöse Stase.*** Verdauungsstörung. ***Verletzungen. Verrenkungen. Wundheitsschmerz. Zerrungen.***

PHYTOTHERAPEUTISCH - Der frühere (englische) Name *„Wound-wort"* (Wundwurz) oder *„Bruis-wort"* (Beulenwurz) zeigt einen der Hauptwirkungsbereiche von Bell-p. und seine Ähnlichkeit zu den anderen Compositae Arnica und Calendula. Das Gänseblümchen ist eine Blume, über die häufig getreten wird, aber die sich anschließend immer wieder mit einem Lächeln aufrichtet. Der englische Name „Daisy" *„day's eye" - Auge des Tages*) könnte als Signatur für die Neigung zu frühem Erwachen angesehen werden.

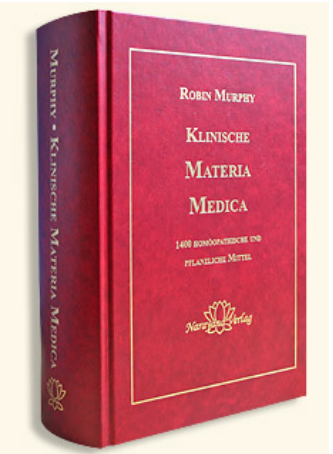
Burnett sagte: „Es ist ein Hauptmittel für alte Arbeiter, besonders Gärtner." Überarbeitete alte Arbeiter und Handwerker, Kopfbeschwerden bei alten Gärtnern, Handelsreisenden, Eisenbahnerrücken. Burnett verordnete das Mittel immer in der Urtinktur.

HOMÖOPATHISCH - Dr. Burnett ist die höchste Autorität, wenn es um die Anwendung des Mittels in der Homöopathie geht. „Es hat eine ähnliche Wirkung wie Arnica, sogar hinsichtlich der Bildung von Erysipel." Er hat mehrere Fälle von Tumoren damit geheilt, die auf eine Prellung zurückzuführen waren. ***„Stase"*** und ***„Ermüdung"*** sind die Hauptbegriffe bezüglich der Wirkung. Exsudationen und Schwellungen verschiedener Art. Erschöpfter Uterus. Varizen. Schwindel bei älteren Leuten (zerebrale Stase).

Bell-p. wirkt auf die Muskelfasern der Blutgefäße. Lahmheit der Gelenke, wie verrenkt. Schwäche der Extremitäten nach Gicht. Venöse Kongestion aufgrund mechanischer Ursachen. Arteriosklerose. Sklerose der zerebralen Gefäße. ***Venöse Stase***, Schwellung, ***Varizen.*** Hämorrhagien.

Verletzungen der tiefen Gewebe. Septische Verletzungen innerer Organe, nach Operation (Calen.). ***Prellungen und Verrenkungen*** (Arn.). ***Folgen von kürzlichen und lange zurückliegenden Prellungen,*** Stürzen, Unfällen.

Wundheitsgefühl, ***Schwellung aufgrund von Verletzungen.*** Verletzungen der Nerven mit heftigem Schmerz > kaltes Baden. Zerschlagenheitsgefühl am ganzen Körper,



Robin Murphy

Klinische Materia Medica

1400 homöopathische und pflanzliche Mittel

2400 pages, relié
publication 2014

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr